

Amtliches Mühlacker

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates
Am kommenden Dienstag, 19.2.2019 findet um 19 Uhr im Großen Ratssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Zuhörer sind eingeladen. Der Zugang zum Großen Ratssaal erfolgt über den Nebeneingang des Rathauses gegenüber der Stadtbibliothek.

Öffentlicher Teil:
Bürgerfragestunde
Neue Stadthalle – Raumprogramm, Nutzungskonzept – Antrag-A 18-49-23-20-40
Neue Stadthalle – Projektsteuerer, Zeitschiene

Freiwillige Feuerwehr Mühlacker
Abt. Mühlacker
Am Montag, den 4.3.2019 um 19.30 Uhr findet im Saal der Feuerwache Mühlacker unsere Abteilungsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Abteilungskommandanten
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Jugendfeuerwehr
6. Bericht der Altersgruppe
7. Sonstiges

Anträge zur Tagesordnung können bis zum 25.2.2019 schriftlich bei Abteilungskommandant Matthias Donath eingereicht werden.

Gewässerschaun

Gewässerschaun Scherentalbach: In Lienzlingen findet am Mittwoch, 20. Februar 2019, ab 9 Uhr eine Gewässerschaun am Scherentalbach ortsauswärts in Richtung Maulbronn statt. Die Begehung erfolgt ab der historischen Kelter in Richtung Riegenwald.

Gewässerschaun Schlupfgraben Enzberg: In Enzberg findet am Mittwoch, 27. Februar 2019, ab 9 Uhr eine Gewässerschaun am Schlupfgraben ortsauswärts in Richtung Kieselbrunn statt. Die Begehung erfolgt ab dem Parkplatz am Friedhof Enzberg in Richtung „Hinteres Täl“. Zu beiden Gewässerschaunen sind Sie herzlich eingeladen, sich zu informieren und aktiv zu beteiligen. Über eine zahlreiche Teilnahme freuen wir uns.

Brennholzverkauf Großglattbach
Termin: Donnerstag, 21. Februar 2019, 19 Uhr; Treffpunkt: TSV Vereinsheim in Großglattbach; Brennholz lang: Anschlagpreis 40 €/Rm Buche, 39€/Rm für alle anderen Baumarten.
Lagerorte: Lichtholztraufweg, Moosigweg, Ziegelweg.
Angaben zum genauen Lagerort, den Mengen (Rm) und Baumarten je Polter, befinden sich auf dem Aushang bzw. im Internet.

Flächenlose: Bereiche Moosigweg, Unterer Richtweg, Lichtholztraufweg (hierbei auch stehendes Schwachholz). Der Aushang wird spätestens eine Woche vor dem Verkaufstag am Stadteilrathaus Großglattbach angebracht bzw. im Rathaus in Mühlacker erhältlich sein. Außerdem werden die Informationen unter www.muehlacker.de eingestellt. Der Verkauf von Brennholz lang erfolgt auf Rechnung, d.h. wird unbar abgewickelt. Es gelten die Verkaufs- und Zahlungsbedingungen für Brennholzkunden der Stadt Mühlacker und Forst BW (Merkbatt). Ab Mai 2019 können dann Restposten von Brennholz lang im Freihandverkauf erworben werden.

Holzverkauf Lomersheim
Termin: Donnerstag, 28. Februar 2019, 19 Uhr; Treffpunkt: RKV Vereinsheim Lomersheim (Nähe Tennisplatz)

Der Flächenlosverkauf findet zu einem späteren Zeitpunkt statt, sobald der Hieb zwischen Dürrmensch und Pinache im Bereich „Alte Plattensteige“ abgeschlossen ist. Der Verkauf wird separat abgehalten. Den genauen Zeitpunkt geben wir spätestens eine Woche vor dem Verkaufstag bekannt! Der nächste Termin zum Verkauf von Flächenlosen findet in Großglattbach am 21.2.2019 statt. Lagepläne hierzu finden Sie unter www.muehlacker.de

Brennholz lang: Anschlagpreis 40 €/Rm Buche, 39 €/Rm für alle anderen Baumarten.

Die Lagerorte befinden sich entlang folgender Wege: Hangweg, Hummelweg, Köpflesweg, Moosigweg (Süd), Postweg und Unterer Richtweg. Angaben zum genauen Lagerort, den Mengen (Rm) und Baumarten je Polter, werden spätestens eine Woche vor dem Verkaufstag im Stadteilrathaus Lomersheim erhältlich sein. Außerdem werden die Informationen unter www.muehlacker.de eingestellt. Der Verkauf von Brennholz Lang erfolgt auf Rechnung, d.h. wird unbar abgewickelt. Es gelten die Verkaufs- und Zahlungsbedingungen für Brennholzkunden der Stadt Mühlacker und Forst BW (Merkbatt).

Ab Mai 2019 können Restposten von Brennholz lang im Freihandverkauf erworben werden.

Schulanmeldungen

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2019/2020

In der Zeit vom 21.2.19 bis 20.3.19 sind die Anmeldetermine für die Schulanfänger an den Grundschulen der Großen Kreisstadt Mühlacker. Kinder, die das sechste Lebensjahr bis zum 30. September vollendet haben, also ihren sechsten Geburtstag gefeiert haben, sind schulpflichtig und zum Besuch einer Grundschule verpflichtet. Ein Kind kann für die Schule angemeldet werden, wenn es bis zum 30. Juni des folgenden Kalenderjahres sechs Jahre alt wird. Es wird dann wie andere schulpflichtige Kinder behandelt.



Besonders tatkräftige Mitglieder des HAV Mühlacker erhielten von John Patrick Mikisch (rechts) vom Verlag J. Klotz ein Exemplar des Buches „Die Römer in Mühlacker“. Beim Festakt zum 20-jährigen Bestehen des HAV erinnerte Vorstandschefin Christiane Bastian-Engelbert (Mitte, in weiß) an die Ziele und Aufgaben des Vereins. Zu den Gründungsmitgliedern zählt auch OB Frank Schneider (links). FOTO: FROMMER

Bürgerverein mit historischem Auftrag

■ HAV Mühlacker feiert am Samstag in der Kelter sein 20-jähriges Bestehen.

■ Verdiente Mitglieder und Bürger erhalten Buch über Römer in der Senderstadt.

ROBIN DANIEL FROMMER
MÜHLACKER

Gleich zwei gute Gründe gab es zum Feiern: Mit einem Festakt in der sehr gut besuchten Kelter beging der Historisch-Archäologische Verein Mühlacker (HAV) sein 20-jähriges Jubiläum. Und im Rahmen der gleichen Veranstaltung wurde das druckfrische Buch „Die Römer in Mühlacker“ an besonders tatkräftige Mitglieder und Mitbürger vergeben, die an den Ausgrabungen

zum Großteil ehrenamtlich teilgenommen haben.

Getragene Blasmusik von der Empore – der Posaunenchor Lomersheim spielte „Yellow Mountains“ – markierte den Auftakt des Festakts. Nach der Begrüßung durch HAV-Vorstandsmitglied Hans Peter Walther sprach Oberbürgermeister und Gründungsmitglied Frank Schneider ein Grußwort zum 20-jährigen Vereinsjubiläum. John Patrick Mikisch, Chefredakteur des J. Klotz Verlagshauses, zeigte sich am Rednerpult sehr zufrieden, dass man sich gemeinsam „auf dieses Abenteuer“ – das Buch „Die Römer in Mühlacker“ – „eingelassen“ habe und dass es tatsächlich noch pünktlich zum HAV-Jubiläum aus den Druckpressen gekommen sei.

Zu den Ausgrabungen und anderen vielfältigen Vereinsaktivitäten in 20 Jahren HAV-Geschichte referierten Manfred Rapp, Profes-

sor Manfred Rösch, der ehemalige Leiter des Denkmalpflege-Instituts in Hemmenhofen, und Christiane Bastian-Engelbert, die Vorstandsvorsitzende des Historisch-Archäologischen Vereins. Zu seinen Aufgaben zählt der am

„**Das Wirken des Vereins ist eine Bereicherung – für Mühlacker und weit darüber hinaus.**“

Oberbürgermeister Frank Schneider

15. September 1999 gegründete Verein die Denkmalpflege in Mühlacker; seit 2014 organisiert er – jeweils am 9. November – außerdem Mahnwachen an den bislang 21 verlegten Stolpersteinen, die seine Mitglieder für Opfer der NS-Zeit gewidmet haben. Außerdem

veranstaltet der HAV geführte Exkursionen zu wechselnden Zielen (im Oktober soll es beispielsweise zur Colonia Augusta Rauricum bei Basel gehen) sowie Römerfeste, die im Jubiläumsjahr am Wochenende 27. und 28. Juli in den Engärten auf dem ehemaligen Gartenschaugelände geplant sind. Ausgangspunkt der ganz besonders intensiven Beziehung der HAV-Mitglieder zu den „alten Römern“ ist – natürlich – die bei Enzberg mit großem ehrenamtlichem Einsatz freigelegte und konservierte Villa Rustica.

Christiane Bastian-Engelhart brachte es in ihrer Rede so auf den Punkt: „Der Erhalt der Villa Rustica in Enzberg war – arbeitet man sich durch die Unterlagen von der Wiederentdeckung 1998 bis zur Eröffnung im Sommer 2004 – ein Bürgerprojekt“. Zu den „Ausgräbern der ersten Stunde“ zählten neben der Vorsitzenden auch

Sonngard Bodner, Edelgart Gersert-Seidler, Manfred Rapp, Albrecht Rheinwald, Wolfgang Rieger, Manfred Rösch und Hans-Peter Walther: Alle erhielten anlässlich des in der Alten Kelter begangenen Jubiläums ein Exemplar des im Klotz-Verlag aufgelegten Buchs: „Die Römer in Mühlacker“.

Für die besonderen – weil „römischen“ – Momente des Festakts sorgten Doris und Richard Öhler, die „Mulsung“ ausschenkten, einen naturtrüben römischen Wein des Oberriexinger Winzers Tobias Störk – mit Lorbeer, Honig, Baumharz und einem kräftigen Schuss Pfeffer angereichert, sowie die HAV-Kochgruppe mit Sonngard Bodner, Petra Lochmüller, Manfred Rapp und Ute Widmann, die allerlei leckere Gaumenfreuden nach römischer Rezeptur zubereitet hatte und beim Jubiläum im Foyer der Historischen Kelter großzügig anbot.

Moderne und variantenreiche Orgelklänge in der Maulbronner Winterkirche

VERENA BÜRKLE | MAULBRONN

Der Orgelförderverein Kloster Maulbronn und die evangelische Verbundgemeinde Maulbronn Umland veranstalteten am vergangenen Samstag im Rahmen der Winterkirche die 58. Orgelvesper. Thorsten Hülsemann, seit 2018 Bezirkskantor im Dekanat Mühlacker und Kantor am Kloster Maulbronn, konzertierte als Solist an diesem Abend.

Der 1978 in Duisburg geborene und in der Nähe von Pforzheim aufgewachsene Hülsemann stu-

dierte Gesang, Schul- und Kirchenmusik. Sein musikalischer Weg führte ihn nach Lübeck, Stuttgart und Künzelsau, wo er federführend mit der Planung und Leitung des 2011 abgeschlossenen Orgelneubauprojekts betraut war.

Die Vesper am Samstag in der Winterkirche begann mit dem „Concerto h-Moll“ von Johann Gottfried Walther, welche einen fulminanten Beginn darstellte. Es folgte die Partita „Jesu, meine Freude“, die hervorragend die verschiedensten Variationen der Kirchenorgel zeigte. Pfarrerin Christine von Wagner übernahm den Be-

reich der Liturgie und las aus Psalm 8. Dass die Orgel auch modern klingen kann, demonstrierte Hülsemann mit dem Bossa nova über „Wunderbarer König“ von dem zeitgenössischen Komponisten Johannes Matthias Michel. Die „Sonate a-Moll“ von C. Ph. E. Bach, einem Sohn von Johann Sebastian Bach, führte in die Epoche der Vorklassik und den Abschluss bildete ein Werk seines Vaters, des Großmeisters der Barockmusik.

Laut Thorsten Hülsemann soll dieses abschließende „Praeludium und Fuga in c“ einen „Ausblick auf die Passionszeit“ geben.



Kantor Thorsten Hülsemann spielte bei der 58. Orgelvesper in der Maulbronner Winterkirche Stücke aus verschiedenen musikalischen Epochen. FOTO: BÜRKLE

Vom Krimi bis zum Liebesroman

Bücherflohmarkt des DRK-Maulbronn ist ein voller Erfolg – Über 7000 Bücher wurden am Freitag und Samstag in der Stadthalle angeboten

MAULBRONN. Über 7000 Bücher wurden diesmal beim Bücherflohmarkt des DRK-Maulbronn angeboten. In der Stadthalle fand am Freitag und Samstag jeder etwas.

Ursula Hötzer aus Sulzfeld suchte vor allem nach Büchern über das Nordkap und Skandinavien. Was sie dann aber fand, war ebenfalls erwünscht: Ein Buch zur Ausstellung „Troia – Traum und Wirklichkeit“. Vor vielen Jahren habe sie dieses Buch mal im Landesmuseum Stuttgart gesehen. „Damals war mir das Buch aber zu teuer“, meinte sie.

Auch Max Seitter aus Großglattbach war schnell erfolgreich. Science Fiction und Bildbände über Länder – das interessierte ihn. Bei der Suche stachen ihm aber immer wieder andere Bücher



Auf Entdeckungsreise durch den Bücherflohmarkt in der Maulbronner Stadthalle ging, neben anderen Interessierten, auch Leonore Martin (rechts). FOTO: FOTOMOMENT

ins Auge. So blieb er auch bei Büchern von Thor Heyerdahl hängen. „Schon als Kind haben mich

seine Abenteuergeschichten interessiert“, sagt Seitter. Fünf bis zehn Kilo Bücher nehme er jedes Jahr

von Maulbronner Flohmarkt mit. „Ich lese viel“, betonte er.

Nach Thrillern und Krimis schaute sich Pauline Horst um. Die 18-jährige Maulbronnerin hatte in 45 Minuten elf Bücher gefunden. Dabei ließ sie es. „Das reicht mir ein Weilchen“, meinte sie. Vor allem das Buch „Colem“ von Matthew Delaney hatte es ihr angetan. „Ich sehe am Umschlag, dass es gut ist“. Ihre Mutter Sonja schaute nach Büchern „für das Herz“. Wenn die beiden Frauen die Bücher gelesen haben, geben sie viele wieder zurück an das DRK, um damit die Arbeit der Rettungsanitäter zu unterstützen.

„Ich suche einfach nur vor mich hin“, meinte Leonore Martin. Die Maulbronnerin schaute sich Bücher mit Karikaturen an. Dar-

unter eines von Marie Marcks. „Das riecht zwar schon etwas, aber ich denke, ich werde es mitnehmen“, sagte sie. Stück für Stück durchkämmte sie die Kartons und machte dabei unter den hundert von Besuchern deutlich, dass Lesen auch Leidenschaft ist.

Obwohl die Bücher zum Kilopreis verkauft wurden, war alles fein säuberlich geordnet. Dafür sorgte Holger Degutsch, der 40 Jahre in einem Antiquariat in Stuttgart arbeitete. Für das Maulbronner DRK übernimmt er das Sortieren, etwa nach Fachbüchern, Romanen oder Naturbüchern. Wobei die Zuordnung und Kennzeichnung der Kartons nicht gerade einfach ist. „Wir haben hier spottbilligen Lesestoff“, preist Degutsch die DRK-Bücher an. **vh**